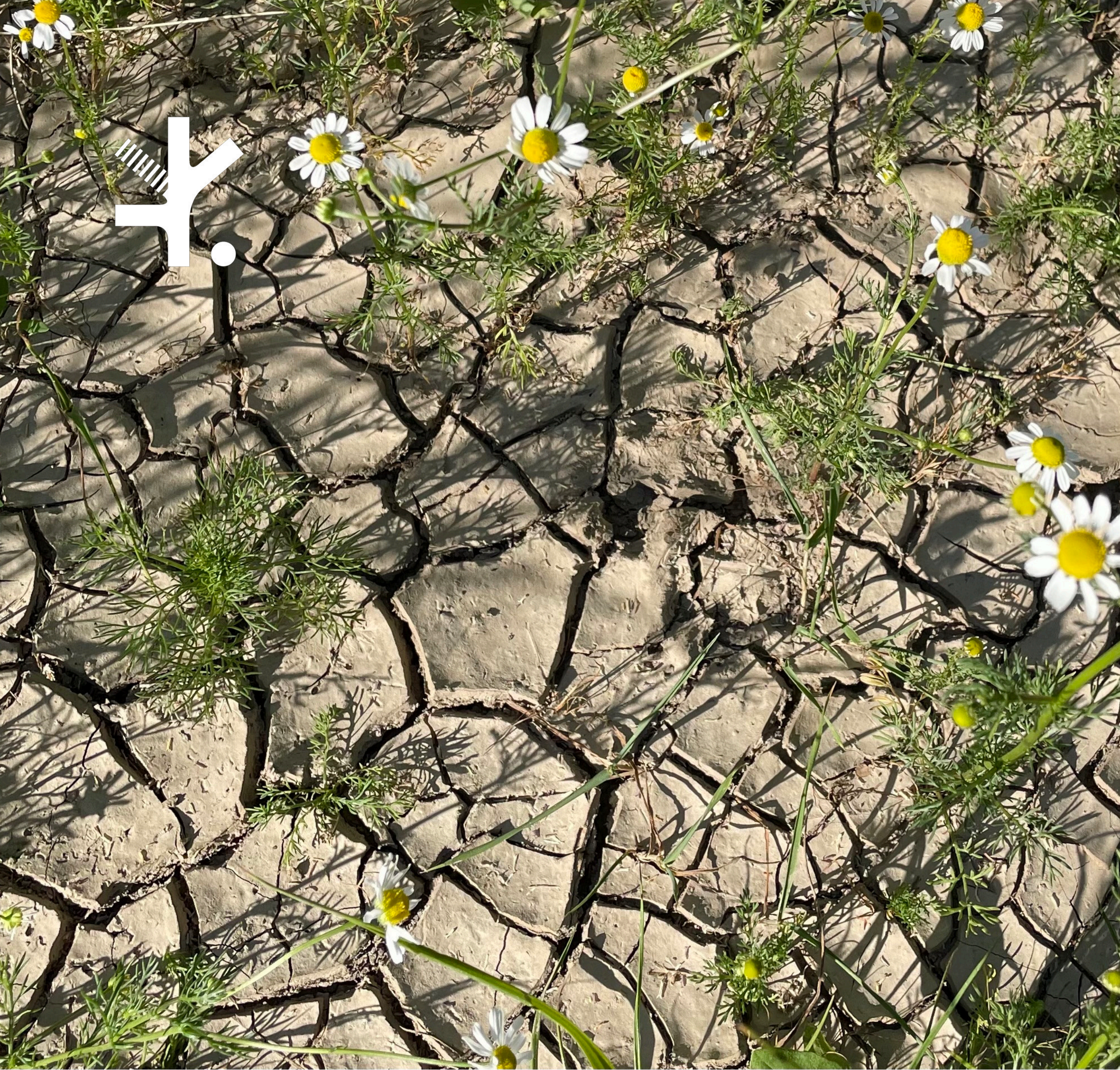




Gut UND

Bösel



Mit der Übernahme der Betriebe mit sandigen Böden in einer der trockensten Regionen Deutschlands Ende 2016 und den Erfahrungen aus 2017 und 2018 war klar: Wir müssen unser land- und forstwirtschaftliches System in Alt Madlitz grundlegend verändern und den Fokus auf Bodengesundheit und Ökosystemgesundheit legen.



Boden – die Grundlage all unserer Arbeit und Zukunft!



# Ackerbau

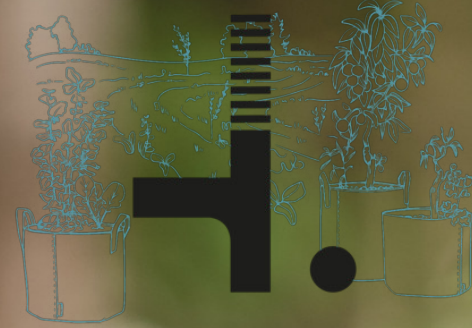


Anbau von Getreide in **sechs- bis achtegliedriger Fruchtfolge** mit Kulturen wie Weizen, Roggen, Dinkel, Hafer, Gerste, Sonnenblumen, Luzerne, Lupine, Erbsen und alten Sorten. **Untersaaten und Zwischenfrüchte jährlich ca. 550 Hektar. Beweidung der Ackerflächen durch Kühe:** im Sommer auf mehrjährigen Ackerfutterflächen und im Winter auf Untersaaten und Zwischenfrüchten. Ca. **500.000 qm Biodiversitätsstreifen** in den Ackerbau integriert.



# Agroforst

Pflanzung von 5 Agroforstprojekten auf **60 Hektar Fläche mit über 25.000 Bäumen und Sträuchern**. Dabei äußerst dichte und diverse Bepflanzungen mit mehr als 50 Arten und jeweils über 20 verschiedenen Sorten. Finanzierung der Agroforstsysteme z. B. durch langfristige Partnerschaften mit nachhaltigen Vertriebsunternehmen wie „follow food“ und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden vom Straßenbauamt und der Unteren Naturschutzbehörde als Ersatz- und Ausgleichsmaßnahme. Leistungen: **Verringerung der Windgeschwindigkeit, Erosionsschutz, Veränderung des Mikroklimas, Bodenschutz bei Wetterextremen, Habitat, Anhebung Grundwasserspiegel, Humusaufbau.**



# Baumschule



Unsere 2021 etablierte **Syntropische Baumschule** ist ein Hybrid zwischen Agroforstsystem und nachhaltiger Baumschule: ein eigenes System und gleichzeitig die Basis unserer zukünftigen Agroforstsysteme: hier werden alle Frucht- und Nussbäume veredelt, sowie Kräuter und Sträucher vorgezogen, die später auf unseren Feldern gepflanzt werden. Hier erforscht Johannes Harms welche Veredelungsunterlagen und Gehölzarten in unseren trockenen, sandigen Umweltbedingungen am besten gedeihen. Im letzten Jahr wurden hier über 2000 Bäume veredelt und hunderte von Kräutern und Sträuchern gezogen. *Fokus auf echte Standort- und klimaangepasstheit. Klimaresilienz, Unabhängigkeit, Genpool Aufbau & Bewahrung.*

# Kompost



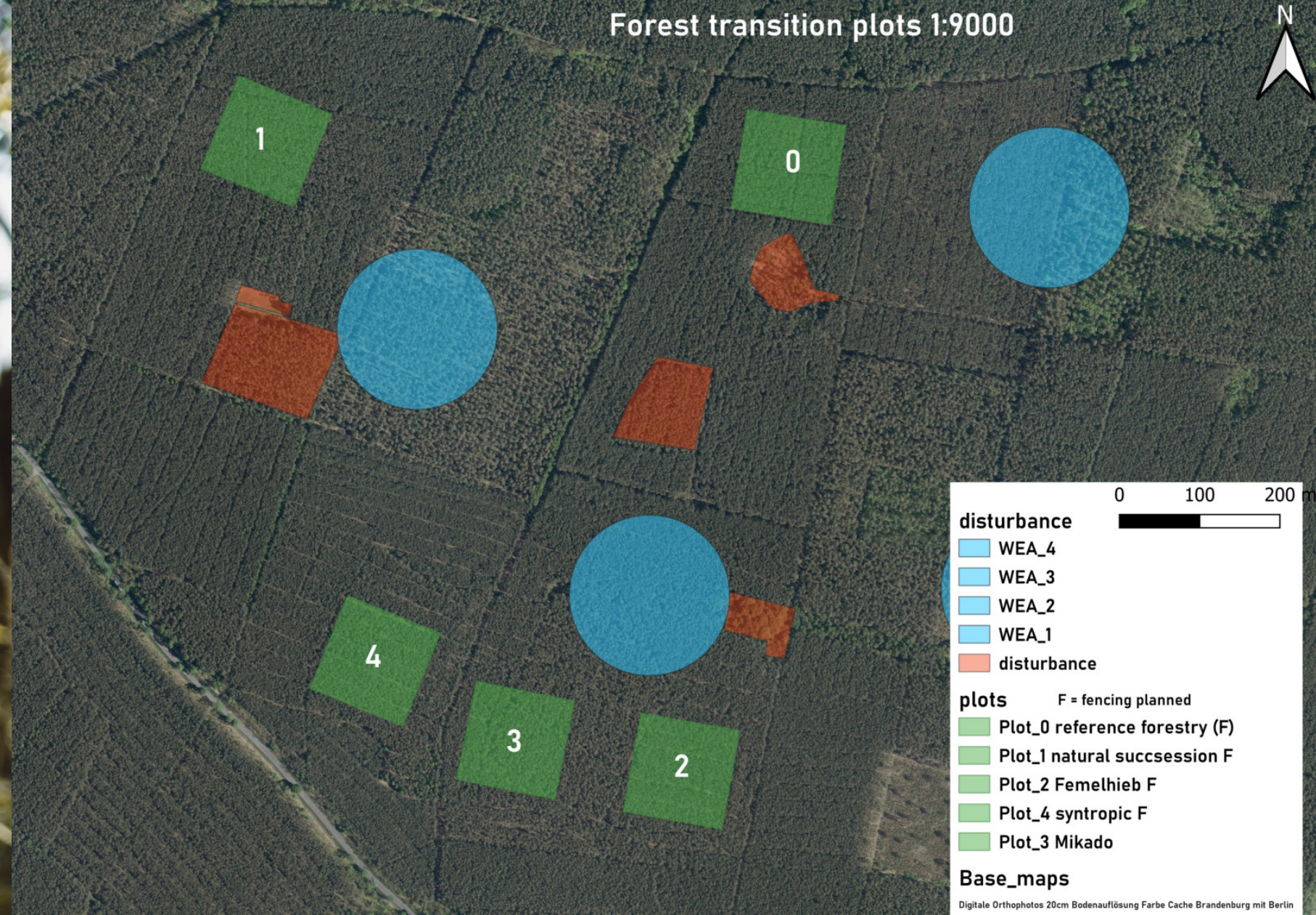
**Boden ist die Basis all unserer Arbeit.** Daher haben wir einen eigenen Mitarbeiter, Laurenz von Glahn, der sich ausschließlich mit Mikroorganismen und Nährstoffkreisläufen auseinandersetzt. Er produziert jedes Jahr Tonnen an Kompost für unsere Ackerbauflächen, erforscht verschiedene Methoden der Kompostierung, impft Saatgut vor dem Drillen, um somit eine stärkere Wurzelentwicklung und höhere Resilienz der Pflanzen zu gewährleisten. Diese Arbeit wird wissenschaftlich durch das Julius-Kühn-Institut – dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – begleitet und von der FU Berlin und Uni Tübingen unterstützt.



# Weidemanagement

**Ganzheitliches Weidemanagement** ist ein Beweidungsverfahren, das durch hohe Aufwüchse, Wurzelaufbau, Stickstoffbindung im Boden und eine Mulchschicht aus niedergetrampelten Pflanzenrückständen, vermischt mit dem Dung der Tiere die Bodenqualität von Ackerflächen langfristig verbessert. Unsere 150 Rinder und 200 Hühner sind fester Bestandteil unseres Ökosystems und in unseren Ackerbau integriert. Leistungen: Schließung Nährstoffkreislauf, Sommer: Humus Aufbau, Winter: Nutzung von Untersaaten & Zwischenfrüchten, Produktdiversifizierung, Risikominimierung, Biodiversitätswirkung (unterhalb & oberhalb des Bodens, Tiere & Pflanzen), Unabhängigkeit. Wissenschaftl. Begleitung durch FU Berlin und IGB.





Wir bewirtschaften **2000 Hektar Forst**, ein Großteil davon sind 40-60 Jahre alte Kiefernmonokulturen auf sehr armen grundwasserfernen Sandböden. Im Winter 2021 haben wir mit einem großen Waldumbauprojekt begonnen, um zu erforschen, wie wir unseren Wald zu einem multifunktionalen Mischwald transformieren können.

## UNSER TEAM

Unter der Marke „Gut & Bösel“ ist es mittlerweile gelungen mehr als **30 Menschen** im strukturschwachen Raum in Ostbrandenburg für die Arbeit in Land- und Forstwirtschaft zu begeistern und fest anzustellen. Gemeinsam wollen sie einen erlebbaren Ort schaffen, eine Art **Reallabor für multifunktionale Landnutzung**, das skalierbare und ökonomisch attraktive Methoden für eine klimaangepasste Landwirtschaft erforscht und entwickelt, junge Menschen für die Landwirtschaft begeistert und nährstoffreiche und qualitativ extrem hochwertige Lebensmittel produziert.



# Danke!

[benedikt@gutundboesel.org](mailto:benedikt@gutundboesel.org)  
[@benediktboesel](https://www.instagram.com/benediktboesel)